

Die Grossschmetterlinge der sächsischen Oberlausitz.

Von **K. T. Schütze**, Lehrer in Rachlau.

III. Theil (Noctuae).

(Fortsetzung aus Iris Band IX, S. 341.)

Noctuae.

I. Bombycoidae.

1. Diloba Stph.

1. **Caeruleocephala** L. Ueberall häufig im September, October. Die R. bis Juni auf Prunus- und Pyrus-Arten.

2. Demas Stph.

2. **Coryli** L. Verbreitet, aber nicht häufig, nur in der Kamenzer Gegend scheint sie nicht selten zu sein, im Mai, Juni, doch fand ich noch 27. 7. 97 ein frisches Ex. bei Lömischau. Die R. im Herbst auf Laubholz, wurde hier auf Eberesche, Buche, Birke und Eiche gefunden.

II. Acronyctidae.

3. Acronycta O.

3. **Leporina** L. Verbreitet und nicht selten, nach K. bei Bautzen häufig, von Ende Mai bis Juli. Die R. fanden wir nur auf Birke, sie soll aber auch noch auf Erlen, Linden und Weiden leben.

4. **Aceris** L. Verbreitet und häufig im Mai, Juni. Als Futterpflanzen der R. werden Eichen, Buchen, Rosskastanien und Ahorn genannt, sie lebt aber auch auf Birken, unter deren Rinde ich im Winter die Puppe nicht selten fand.

5. **Megacephala** F. Verbreitet, in gleicher Zahl und zu derselben Zeit wie die vorige Art. Die R. vom Juli an auf Pappeln und Weiden.

6. **Alni** L. Nach M. wurde die von Ende Juni bis September auf verschiedenem Laubholz lebende R. einmal bei Herrnhut gefunden; der Falter im Mai.

7. **Strigosa** F. Nach M. einzeln bei Zittau gefunden, er schreibt, dass die Art im Niederlande verbreitet ist und führt Lauban, Görlitz und Niesky als Fundorte an.

8. **Tridens** Schiff. Ueberall ziemlich häufig im Mai, Juni, einzeln im August, September. Die R. im Juli und Herbst auf Laubholz.

9. **Psi** L. Verbreitet, in gleicher Menge und zu gleicher Zeit wie vorige. Die R. polyphag auf Laubholz.

Menyanthidis View. kommt nach M. nur im Niederlande vor, er giebt Görlitz als Fundort an. Ohne Zweifel wird die Art auch in der sächsischen Niederung zu finden sein.

10. **Auricoma** F. Verbreitet, doch überall nur sehr vereinzelt in 2 Generationen. Die polyphage R. im Juni und Herbst.

11. **Absccondita** Tr. Nach M. wurde der seltene Falter erst einmal bei See bei Niesky gefangen, er hat aber später in seinem Handbuche diese Angabe mit „? ob echt“ bezeichnet. Die Art findet sich aber thatsächlich in der Heide, wo K. die R. Ende Juni, Anfang Juli unterhalb Lömischau von *Calluna* sammelte, ich fand sie vor mehreren Jahren zu gleicher Zeit an derselben Pflanze zwischen Kommerau und Lieske. Nach Angabe von Kotzsch in den „Macrolepidopteren der Dresdner Gegend“ soll die Art in den ausgedehnten Wäldern der Niederlausitz, z. B. bei Muskau, ziemlich häufig vorkommen. In der Muskauer Gegend scheint das noch nicht bekannt zu sein, wenigstens führt Gymnasiallehrer Sommer in Görlitz, der vor zwei Jahren einen Nachtrag zu Möschlers „Schmetterlinge der Oberlausitz“ veröffentlichte, keine diesbezügliche Notiz seines Muskauer Gewährsmannes an.

12. **Euphorbiae** F. Im ganzen Gebiete, doch selten, im Mai, Juli, August. Nach M. kam die Art bei Neusalza und Zittau vor, Sch. fand 1 R. auf dem Czorneboh und erzog daraus die var. *Montivaga*, K. sammelte die R. bei Lömischau von *Rumex*, und B. fing den Falter bei Löbau.

13. **Rumicis** L. Im ganzen Gebiete gemein von Ende April an und wieder im Juli. Die R. polyphag.

14. **Ligustri** F. Nach M. im Oberlande nicht selten, im Niederlande wenig verbreitet; er giebt aber, ganz gegen seine Gewohnheit, keinen Fundort an. Der im Mai und Juli

erscheinende Falter wurde in mehreren Ex. von B. bei Löbau geködert. Die R. im Juni und Herbst auf Liguster, nach Wocke auch auf Fraxinus.

4. *Bryophila* Tr.

15. *Ravula* Hb. var. *Ereptricula* Tr. wurde bisher nur von Sch. in einigen Stücken in Bautzen an Baumstämmen, von Al. und Fleischer die R. vor der Stadt an Steinflechten gefunden, K. entdeckte sie auch am Eisenbahnviadukt bei Strehla. R. im Mai, Juni, Falter im Juli.

Fraudatricula Hb. kommt nach M. bei Görlitz vor, wird daher wohl auch in unserem Gebiet sicherlich noch gefunden werden.

16. *Algae* F. M. fand bei Kronförstchen mehrere R. Ende Mai an den Flechten alter Zäune; die Falter entwickelten sich im Juli.

17. *Muralis* Forst. An den Felswänden um Bautzen, auch am Abgott, nicht selten im Juli, Sch. fand sie auch zahlreich an der Mauer des alten Taucherkirchhofes, sowie an einer alten Mauer bei Sokulahora. Die R. bis Juni an Steinflechten, am Tage, wie die meisten *Bryophila*-Raupen, unter diesen verborgen.

18. *Perla* F. An gleichen Stellen wie vorige, mit gleicher Erscheinungszeit und Lebensweise der R., nicht selten.

5. *Moma* Hb.

19. *Orion* Esp. Verbreitet, aber im Oberlande seltener als in der Ebene, hier z. B. bei Quoos, Neschwitz, Zescha, Lömischau häufig. Sch. fing den im Mai und Juni fliegenden Falter auf dem Gipfel des Valtenberges, ich mehrfach bei Rachlau, 1 ♀ noch 10. 7. 92 am Köder. Die R. im Juli, August auf Eichen und Buchen.

6. *Diphthera* O.

20. *Ludifica* L. Diese hier seltene Art dürfte wohl im Gebirge verbreitet sein, wurde aber erst ein einziges Mal von M. bei Herrnhut als R. im Oktober am Stamme eines Apfelbaumes gefunden, der Falter auch einmal bei Nieder-Friedersdorf bei Neusalza erzogen. Die R. lebt auf Sorbus und ist schon im September zu finden; der Falter im Mai, Juni.

7. *Panthea* Hb.

21. *Coenobita* Esp. Verbreitet, aber selten. In der Heide fand ich den Falter 20. 5. 80, auf dem Czorneboh mehrmals im Juni, 1 ♀ noch 6. 7. Nach B. auch bei Löbau. Die R. im August, September auf Fichte.

III. *Agrotidae*.8. *Agrotis* O.

22. *Strigula* Thnb. Verbreitet und nicht selten im Juni, Juli, die R. bis Frühjahr auf Calluna. Auch hier war ihre Ueberwinterung stets ohne Erfolg.

23. *Molothina* Esp. Sehr selten. Ich sah nur 1 Ex. in der Kamenzer Sammlung. Fliegt Anfang Juni, die R. bis Frühjahr auf Heidekraut.

Polygona F. ist nach M. bei Görlitz gefunden worden, dürfte daher auch in der sächsischen Lausitz vorkommen.

24. *Signum* F. Nach M. dem eigentlichen Niederlande fehlend, ich fand sie aber bei Klix und Lömischau. Im Oberlande ist der Falter nirgends selten und kommt in manchen Jahren ziemlich häufig an Köder, wurde aber sonderbarerweise bei Seifhennersdorf noch nicht gefunden. Flugzeit Juni, Juli. Die polyphage R. fand ich im Frühjahr besonders auf Heidelbeeren.

25. *Janthina* Esp. Selten. M. fing den Falter einmal bei Herrnhut, ein andermal 14. 8. 82 bei Kronförstchen an Köder, K. erbeutete ihn auf gleiche Weise am Abgott. Die R. polyphag.

26. *Fimbria* L. Verbreitet, aber ziemlich selten im Juni, Juli. Die polyphage R. im Mai erwachsen.

27. *Sobrina* Gn. Der seltene Falter wurde zuerst von mir an mehreren Stellen bei Rachlau an Köder gefangen, in gleicher Weise auch von Bautzener Sammlern bei Strehla und Nadelwitz erbeutet, im Juli, August.

28. *Augur* F. Verbreitet und nicht selten, kommt in manchen Jahren bei Rachlau ziemlich häufig an Köder, im Juli. Die R. polyphag bis Ende Mai.

29. *Obscura* Brahm. M. besass 1 Ex., welches von einem Knaben bei Herrnhut gefangen wurde. Nach Wocke gehört der im Juli fliegende Falter der Ebene an.

30. *Pronuba* L. und var. *Innuba* Tr. überall gemein im Juni, Juli. Ich klopfte einen frischen Falter im April von Weidenkätzchen. Die polyphage R. bis Frühjahr.

31. **Orbona** Hfn. Wenig verbreitet und selten, schon von Christoph einmal am Czorneboh gefangen; hier habe auch ich den Falter mehrfach erzogen und an Köder erbeutet, ausserdem ist nur Bautzen als Fundort bekannt, wo R. 1 ♂ 1. 9. 97 köderte. Nach M. und Sommer kommt die Art auch in der preussisch-lausitzer Niederung vor. Flugzeit Juni, Juli.

32. **Comes** Hb. Nach M. von Dr. Sintenis öfter bei Bautzen erzogen, hier auch von K. 29. 8. 97 1 ♀ geködert; da die Art ausserdem nur bei Rachlau in 1 Ex. gefunden wurde, so muss sie als wenig verbreitet und selten bezeichnet werden. Flugzeit Juni, Juli, die polyphage R. bis Frühjahr.

33. **Castanea** Esp. Ein frisches ♀ dieser sehr seltenen Art sah ich in der Kamenzer Sammlung. Der Falter fliegt im August. Die überwinternden R. finden Meissner Sammler auf Ginster und Heidelbeeren.

34. **Triangulum** Hfn. Verbreitet und häufig im Juni, Juli. Die R. bis April auf niederen Pflanzen, nach K. sehr häufig auf Nesseln.

35. **Baja** F. Verbreitet und wenigstens im Oberlande meist häufig im Juni, Juli. Die polyphage R. finde ich nach der Ueberwinterung besonders auf Heidelbeeren.

36. **C. nigrum** L. Verbreitet und häufig vom Mai bis September. Die polyphage R. bis April und im Juli.

37. **Ditrapezium** Bkh. Nach O. bei Seifhennersdorf ziemlich häufig, sonst nur vereinzelt vorkommend, im Juni, Juli. Von K. bei Bautzen, von B. bei Löbau gefangen und von mir in wenigen Ex. bei Rachlau erzogen.

38. **Stigmatica** Hb. Scheint nur im Oberlande verbreitet zu sein, ist aber meist selten. K. fing 1 Ex. Mitte August am Abgott, ich ein anderes im Juli bei Rachlau, traf aber abgeflogene Ex. in Menge auf dem Rothstein, auch B. köderte sie bei Löbau zahlreich. Die R. bis Mai auf niederen Pflanzen.

39. **Xanthographa** F. Im Oberlande verbreitet und nicht selten, Ende Juli, August. Sehr häufig traf ich den Falter auf dem Rothstein, ebenso ist er nach K. bei Bautzen gemein. Die var. *cohaesa* HS. überall in Mehrzahl. Die R. im April an Gras.

40. **Rubi** View. Ebenfalls nur im Oberlande verbreitet und nicht selten im Juni und August. Die R. ist polyphag.

41. **Dahlia** Hb. Verbreitet, aber noch wenig aufgefunden. M. kennt Herrnhut als Fundort, fing auch 8. 8. 63 bei Kronförstchen 1 ♀. Der Falter kommt nach O. auch bei

Seifhennersdorf, nach Sch. bei Eibau vor, erscheint bei Rachlau jedes Jahr an Köder und war im heissen August 1892 gar nicht selten, variirt sehr in Färbung und Deutlichkeit der Zeichnung. Die R. bis Frühjahr auf niederen Pflanzen.

42. **Brunnea** F. Verbreitet und in manchen Jahren häufig im Juni, Juli. Die polyphage R. finden wir im Frühjahr regelmässig auf Farnkraut.

43. **Festiva** Hb. Verbreitet, scheint aber von Jahr zu Jahr seltener zu werden, im Juni, Juli. Die polyphage R. fand ich gleichfalls an Farnkraut.

Multangula Hb. M. führt die Art als einigemal bei Görlitz gefunden auf, streicht aber nachträglich diese Notiz durch mit dem Vermerk: „ist nicht diese Art, sondern *Rectangula*“, hat aber später zu der ursprünglichen Angabe wieder hinzugeschrieben: „gilt!“ Da die Art sowohl in Schlesien als auch im Dresdner Kreise vorkommt, so dürfte sie wohl auch in unserem Gebiete kaum fehlen.

Rectangula F. wird von M. ebenfalls als bei Görlitz gefangen bezeichnet, er hat aber seine Angabe später selbst in Zweifel gezogen und die betreffende Notiz durchgestrichen.

Im übrigen gilt von dieser Art auch das bei voriger Gesagte.

44. **Cuprea** Hb. Nach M. ist diese hier seltene Art nur im südlichen Theile des Oberlandes, im böhmischen Grenzgebirge, um Grossschönau u. s. w. im Juli am Tage um Blumen schwärmend gefangen worden. In neuerer Zeit scheint es in dortiger Gegend keine richtigen Sammler mehr zu geben.

45. **Plecta** L. Verbreitet und häufig im Juni, August, September. Die Raupe im Juli und Spätherbst.

46. **Simulans** Hfn. Verbreitet, aber selten, im Juni, Juli. von R. noch am 28. 8. 95 gefangen. M. giebt Herrnhut, Strahwalde und Nieder-Friedersdorf als Fundorte an. W. fing den Falter bei Elstra, K. und Al. bei Bautzen an Köder, ich desgl. bei Rachlau, auch 1 Ex. abends an Himbeerblüthe, B. hat ihn aus der Löbauer Gegend, mehrere Ex. sah ich in der Kamenzer Sammlung. Der Falter scheint sich sehr gern in Gebäuden zu verkriechen: K. und Al. fanden ihre Ex. im Hause, und Herr Major von Treskow in Görlitz sagte mir, dass er den in der Provinz Posen häufigen Schmetterling in grosser Zahl in Wohnungen antraf.

47. **Lucipeta** F. Der sehr seltene Falter wurde nach M. ein einziges mal im Juli von Christoph in einem Garten bei Herrnhut abends an Blumen gefangen; ein anderes Ex.

zeigte mir F. in Seifhennersdorf. er hatte es aus dem Netze einer grossen Spinne gelöst.

48. **Putris** L. Verbreitet, aber ziemlich selten, wie es scheint, nur in einer Generation im Juni. Nach M. überwintert die Puppe.

49. **Cinerea** Hb. Verbreitet, aber selten im Mai, von M. bei Herrnhut und Niesky gefunden, von K. bei Bautzen und von mir in Rachlau zweimal an Licht gefangen; ausserdem scheuchte ich bei Blösa beim Suchen von Col. Chalcogrammella-Säcken 1 ♂ durch Tabaksrauch aus dem Grase und erzog 1 ♀ aus einer unbeachteten Raupe; letztere soll bis April an Gras und niederen Pflanzen leben.

50. **Exclamationis** L. Verbreitet und sehr gemein im Juni, Juli. Exemplare mit deutlichen Querstreifen sind sehr selten. Die R. bis Frühjahr an Graswurzeln.

51. **Nigricans** L. Verbreitet, aber noch wenig gefunden, nach M. auch im Niederlande, im Juli, August. Von K. bei Bautzen und von Weise sen. bei Ebersbach gefangen; bei Rachlau kam der Falter 1895 zahlreich an Köder. Die R. bis Mai an niederen Pflanzen.

52. **Tritici** L. Hier ist der fast überall häufige Falter selten, im Juli, August. Nach M. bei Herrnhut und Nieder-Friedersdorf, die var. *Aquilina* HS. bei Herrnhut, von Schn. bei Eibau und von mir nebst der var. *Eruta* Hb. bei Rachlau gefangen. O. fand bei Seifhennersdorf 1 Ex., das sich von russischen Stücken in Staudingers Sammlung durch nichts unterscheidet. Die R. bis Mai an Wurzeln niederer Pflanzen.

53. **Obelisca** Hb. M. kannte die Art nur aus dem Niederlande (Niesky), sie kommt aber auch im Oberlande vor, ist also verbreitet, aber selten; K. und Ax. fingen den Falter bei Bautzen. B. bei Löbau, ich mehrfach bei Rachlau, im Juli, August. Die R. bis Mai an niederen Pflanzen.

54. **Ypsilon** Rott. Verbreitet und oft häufig von August bis October, soll auch überwintern. Die R. im Sommer an Graswurzeln.

55. **Segetum** Schiff. Gemein im Mai, Juni, weniger häufig im August, September. Die R. von Sommer bis Frühjahr an Graswurzeln.

56. **Corticea** Hb. Sehr selten, bisher nur von K. 1 ♂ 24. 6. 96 bei Bautzen gefangen; nach M., der die Art nur von Niesky kennt, im Juli bis September. Die R. bis Mai an Graswurzeln.

57. **Vestigialis** Rott. Nach M. sowohl im Oberlande wie in der Niederung, aber selten und nur von wenigen Orten bekannt, er kennt Herrnhut, Niesky und Görlitz als Fundstellen. Bei Niesky soll sie öfter vorkommen, scheint also mehr dem Niederlande anzugehören. Der Falter fliegt im August und wurde von K. in 3 Ex. bei Bautzen, von mir einmal bei Rachlau gefangen. Die polyphage R. bis Mai.

58. **Praecox** L. M. Angabe: „bis jetzt an wenig Orten und nur sehr einzeln gefunden“ gilt auch jetzt noch, zu den von ihm angegebenen Fundorten Herrnhut, Görlitz, Lauban. Niesky kommt nur ein neuer, Rachlau, wo ich den Falter 14. 7. 82 an Köder fing. Die polyphage R. bis Mitte Mai, am Tage in der Erde.

59. **Flammatra** Schiff. Diese in den Nachbargebieten unbekannte Art hat M. in 1 Ex. 22. 7. 64 bei Kronförstchen gefangen.

60. **Prasina** F. Verbreitet und nicht selten im Juni. Die R. bis Frühjahr auf niederen Pflanzen, meist auf Heidelbeeren.

61. **Oculta** L. Verbreitet, aber viel seltener als die vorige, im Juni, Juli. R. wie bei voriger.

Agathina Boisd. Nach M. hat Christoph 1 Ex. dieser seltenen Art bei Niesky gefangen. Falls hier kein Irrthum obwaltet, dann wäre ihr Vorkommen in den angrenzenden sächsischen Heidegebieten auch möglich.

IV. Hadenidae.

9. **Charaeas** Stph.

62. **Graminis** L. Verbreitet, aber meist sehr vereinzelt, bei Rachlau fange ich sie regelmässig an Köder und Licht, 1893 in grösserer Zahl, bei Seifhemmersdorf soll sie nach O. manchmal ziemlich häufig sein, K. erbeutete sie 1895 in Anzahl an Licht, M. giebt Herrnhut, Kronförstchen und Nieder-Friedersdorf als Fundorte an. Juli, August, die R. an Gras.

10. **Neuronia** Hb.

63. **Popularis** F. Verbreitet und häufig im August, September, fliegt sehr ans Licht. Die R. im Mai, Juni an Gräsern.

64. **Cespitis** F. Seltener als vorige, zu gleicher Zeit, kommt regelmässig und in manchen Jahren zahlreich ans Licht. Die R. bis Juni an Gras.

11. *Mamestra* Tr.

65. *Leucophaea* View. M. schreibt, dass die Art verbreitet, mehr oder weniger häufig sei; das erstere stimmt, das letztere nicht mehr, sie muss jetzt als selten bezeichnet werden. Den im Juni fliegenden Falter fing K. einige Male bei Bautzen, ich bei Rachlau, fand auch die Raupe bei Lömischau im Frühjahr an niederen Pflanzen.

66. *Advena* F. Verbreitet und nicht selten im Juni, Juli. Die R. bis Mai auf niederen Pflanzen, gern auf Besenginster.

67. *Tincta* Brahm. In der Ebene wenig verbreitet und nur von K. bei Quoos und von mir bei Lömischau gefunden, auch bei Kamenz kommt sie vor, im Oberlande nicht selten im Juni, Juli. R. wie vorige.

68. *Nebulosa* Hfn. Ueberall ziemlich gemein im Juni, Juli. R. wie die vorigen.

69. *Contigua* Vill. Ziemlich häufig im Mai, Juni. Ein fast reines Ex. fing ich noch 10. 9. 95 an Köder. Die im Herbst erwachsene R. polyphag, mit Vorliebe auf jungen Birken.

70. *Thalassina* Rott. Verbreitet und häufig im Mai, Juni. Die R. im Herbst polyphag.

71. *Dissimilis* Knoch. Verbreitet und nicht selten im Mai, Juni, August. Die R. im Juli und Herbst polyphag, meist aber auf *Atriplex* und *Chenopodium*.

72. *Pisi* Knoch. Ueberall gemein von Mai bis Juli. Die R. lebt bis October an niederen Pflanzen.

73. *Brassicae* L. Ebenso gemein im Mai, Juni, August. Die dem Bauer und Gärtner verhasste R. lebt vom Juni bis zum Herbst mit Vorliebe an Kohlarten. In den Röhrenblättern der Gartenzwiebel fand ich einmal zahlreiche Raupen, erzog aber statt der gehofften Seltenheit nur diese Art.

74. *Persicariae* L. Verbreitet und gemein, die ab. *Unicolor* Stgr. nicht selten, vom Mai bis Juli. Die sehr polyphage R. von August bis Herbst.

75. *Albicolou* Hb. Nach M. nur bei Herrnhut einmal gefangen, im Mai, Juni. Sie kommt auch im benachbarten Böhmen und Schlesien vor.

Aliena Hb. wurde nach M. bei Niesky gefunden, wird auch in der Dresdner Gegend regelmässig gefangen, ihr Vorkommen bei uns ist daher nicht unwahrscheinlich.

76. *Oleracea* L. Verbreitet, doch nicht gemein im Mai, Juni, August. Die ziemlich polyphage R. im Juli, September.

77. **Genistae** Bkh. Ueberall nicht selten im Mai, Juni. Die polyphage R. bis in den Herbst mit Vorliebe auf Besenginster.

78. **Glauca** Hb. Verbreitet, doch überall selten, Ende Mai, Juni. M. fand den Falter bei Herrnhut, Sch. bei Kosel, K. bei Bautzen, W. bei Elstra, O. bei Seifhennersdorf, Schn. bei Eibau, ich bei Rachlau, erzog auch 1 Ex. aus einer auf Heidelbeere gefundenen R., sie lebt bis in den Herbst auch auf anderen niederen Pflanzen.

79. **Dentina** Esp. Sehr gemein im Mai, Juni, einzeln im August. Die R. im Sommer und Herbst auf niederen Pflanzen.

80. **Trifolii** Rott. Ueberall nicht selten, in manchen Jahren häufig an Köder, im Mai, Juni, August. Die R. im Juli und Herbst auf Atriplex, Chenopodium und anderen Pflanzen.

81. **Reticulata** Vill. Verbreitet und nicht selten im Juni, Juli. Die R. im Herbst an Silene-Arten.

82. **Chrysozona** Bkh. Wenig verbreitet und selten im Juni, Juli. K. hat den Falter bei Bautzen gezogen, ich fand ihn vor vielen Jahren mehrfach bei Rachlau. Die R. in der 2. Hälfte des Sommers an den Blüten des Salats und anderer Compositen.

83. **Serena** F. Verbreitet und nicht selten im Juni, Juli. Die R. im August, September in Menge auf Hieracium und verwandten Compositen.

12. **Dianthoecia** Bd.

84. **Nana** Rott. Bisher nur wenig beobachtet, Ende Mai, Juni. Von Schn. einmal bei Bautzen, von mir in 2 Ex. bei Rachlau an Blüten von *Lychnis viscaria* gefangen. Die R. im Juni in Kapseln, im Juli an Blättern verschiedener Nelkenarten.

85. **Albimacula** Bkh. Nach M. nur im südlichsten Theile des Oberlandes, bei Zittau sehr selten gefunden. Schn. fand 1. 6. 88 1 frisches ♀ an Felsen bei der Schleifmühle bei Bautzen, B. 1 Ex. bei Löbau. Die R. Ende Juni, Juli in Kapseln und an Blättern von *Silene inflata*.

86. **Compta** F. Verbreitet, aber ziemlich selten im Juni. Ich habe den Falter regelmässig an den Felsen der Blösaer Schanze gefunden. Die R. in Kapseln von *Silene nutans* und anderer Nelken.

87. **Capsincola** Hb. Die häufigste Art der Gattung, verbreitet und überall zahlreich im Mai, August. Die R. im Juni, August, September in Kapseln von *Lychnis diurna*.

88. **Cucubali** Fuessl. Verbreitet und wenig seltener als vorige, zu gleicher Zeit, aber auch schon im Juli mehrfach an Licht gefangen. Die R. in Kapseln von *Silene*-Arten, nach Sommer gleichzeitig in allen Grössen vorzüglich an den unteren Blättern von *Silene inflata*.

89. **Carpophaga** Bkh. Verbreitet, aber seltener als vorige Arten, mit denen sie zu gleicher Zeit erscheint. S. und K. erzogen den Falter aus Raupen, die sie bei Bautzen in Kapseln von *Silene inflata* gefunden, K. fing ihn auch mehrfach an Licht.

Aporophila nigra Hw. wurde einmal von Christoph bei Niesky gefunden, kommt auch im Dresdner Kreise vor, möglicherweise demnach auch in der Lausitz.

13. **Ammoconia** Ld.

90. **Caecimacula** F. Verbreitet und wenigstens im Oberlande nicht selten, bei Rachlau zuweilen fast häufig an Köder; im August, September. Die R. im Mai, Juni auf *Lychnis*-Arten u. *Sil. nutans*.

14. **Polia** Tr.

91. **Flavicincta** F. Als sicheren Fundort der sehr seltenen Eule nennt M. den südlichen Theil des Oberlandes, wo sie bei Zittau, Kleinschönau und Olbersdorf im September und October gefunden wurde.

92. **Xanthomista** Hb. Diese Art ist im Oberlande verbreitet aber selten, im August, September. Ich habe bei Rachlau 2 Ex. gefangen und 1^r erzogen. Nach M. wurde der Falter bei Dretschen am Pichow gefunden und bei Zittau aus Raupen erzogen, die auf Nessel, Braunwurz und *Chrysanthemum* gelebt hatten.

93. **Chi** L. Verbreitet, aber selten im August, September, B. fing den Falter bei Löbau, ich bei Rachlau, sah ihn auch in der Kamenzer Sammlung. Die R. fand ich im Juni auf *Campanula persicifolia* und *Epilobium angustifolium*.

15. **Dryobota** Ld.

94. **Protea** Bkh. In Eichenwäldern der Ebene nicht selten, im Oberlande nur sehr vereinzelt im September. Die R. im Mai, Juni auf Eiche.

16. *Dichonia* Hb.

95. *Aprilina* L. Im September nirgends selten, wo grössere Eichen in Mehrzahl stehen, auf denen im Mai die R. lebt, am Tage in den Rindenritzen verborgen.

17. *Miselia* Stph.

96. *Oxyacanthae* L. Ueberall ziemlich gemein im September, October. Die R. im Mai, Juni auf Pyrus- und Prunus-Arten, tagsüber am Stamme.

18. *Apamea* Tr.

97. *Testacea* Hb. Verbreitet, aber fast überall nur einzeln, nur M. fing am 29. 8. 69 6 St. an Licht, auf gleiche Weise erlangte K. bei Bautzen den Falter Ende August, Anfang September nicht selten; ich fand ihn mehrmals bei Rachlau, O. bei Seifhennersdorf, und M. giebt Herrnhut und Weissenberg als Fundorte an. Die R. im Mai, Juni an Gras.

19. *Luperina* B.

98. *Matura* Hfn. Bisher nur von Ax. bei Bautzen in 1, von K. am Abgott Anfang August in 3 und von mir bei Rachlau in 1 Ex. an Köder gefangen, von F. auch bei Seifhennersdorf einmal gefunden. Die R. lebt an Gras, überwintert nach Wocke fast erwachsen und verpuppt sich im April.

99. *Virens* L. Verbreitet, aber in der Ebene zahlreicher als im Oberlande, im Juli, August. Der Falter ist bei Bautzen von Sch. und Ax. in Mehrzahl, einzeln von mir bei Rachlau und von B. bei Löbau gefunden worden. Es scheint mir fast, dass der Falter erst in den späten Abendstunden die Puppe verlässt: ich fand auf der Südseite des Czorneboh beim Ködern abends 10 Uhr 1 ♂ in der Entwicklung und in den frühen Morgenstunden 2 ganz frische ♀♀ an Strassensteinen bei Lieske, wenig über der Erde. Die R. im Mai an Gräsern.

20. *Hadena* Tr.

100. *Porphyrea* Esp. Verbreitet und im Oberlande stellenweise häufig, sodass man sie an günstigen Abenden dutzendweise an Köder fängt, Ende Juli bis September. Nach M. wurde die R. im Juli am Oybin auf *Scrophularia nodosa* gefunden, nach Steinert soll Brombeere ihr Hauptfutter sein.

101. *Adusta* Esp. Verbreitet, aber ziemlich selten im Mai, Juni. M. giebt keine Fundorte an; in neuerer Zeit wurde

der Falter in einiger Zahl von K., einmal von S. bei Bautzen und von mir in wenigen Ex. bei Rachlau gefangen. Die überwinternde R. ist polyphag.

102. **Gemnea** Tr. Verbreitet, aber sehr selten im August, September. Dass sie auch im Niederlande vorkommt, beweist ein von Christoph in Niesky gefangenes ♂. S. fand 1 frisches ♂ an der Brückenmauer in Jenkwitz bei Bautzen, ich 2 Ex. bei Rachlau. Die R. in röhrenförmigen Gängen an Graswurzeln.

103. **Furva** Hb. Der seltene Falter wurde zuerst von mir in 2 weiblichen Stücken am 22. 6. und 2. 8. 82 bei Rachlau an Köder, am 18. 6. 95 1 ♀ in der Dämmerung auf der Südseite des Czorneboh, später noch in einigen geflogenen Ex. an Licht gefangen, K. fand mehrere bei Bautzen und O. 1 Ex. bei Seifhennersdorf. Die R. bis Juni an Gras.

104. **Abjecta** Hb. Bisher nur in 2 Ex. bekannt geworden, welche im Juni bei Saritsch nördlich von Bautzen gefangen und an M. gesandt wurden.

105. **Lateritia** Hfn. Verbreitet und nicht selten im Juni, Juli. Die R. lebt wie die vorigen an Gräsern.

106. **Monoglypha** Hfn. Ueberall gemein im Juni, Juli. K. hat bei Bautzen, ich bei Rachlau einigemal die var. Obscura gefangen. Die R. bis Mai an Graswurzeln.

107. **Lithoxylea** F. Wenig verbreitet und sehr vereinzelt, nur bei Bautzen nach K. nicht selten, im Juni, Juli. M. giebt auch Zittau als Fundort an, bei Rachlau habe ich nur wenige Ex. gefangen. Die R. bis Mai an Graswurzeln.

108. **Sublustris** Esp. Wie es scheint, nur im Oberlande verbreitet, von O. bei Seifhennersdorf, von mir 1 Ex. am 22. 6. 82 bei Rachlau gefangen; auf dem Rothstein kam der Falter am 7. 7. 94 häufig an Köder. Die R. bis Mai an Gräsern.

109. **Sordida** Bkh. Verbreitet, meist nicht zahlreich, nur bei Bautzen nach K. gemein, im Juni, Juli. Die R. bis April an Gras.

110. **Basilinea** F. Nirgends selten im Mai, Juni. Die R. bis April an Gras.

111. **Rurea** F. Verbreitet, aber nicht häufig im Juni, Juli. Die ab. *Alopecurus* Esp. nebst Uebergängen fängt man regelmässiger als die Stammform. Die R. bis Frühjahr an Gras.

112. **Scolopacina** Esp. Nach M. wurde der Falter bei Nieder-Friedersdorf bei Neusalza im Juli einzeln an Waldrändern

von Bäumen geklopft. Die R. fand Wocke am Tage an Grasstengeln sitzend.

113. **Gemina** Hb. M. giebt Löbau, Herrnhut und Zittau als Fundorte an, in neuerer Zeit hat nur K. bei Bautzen einige Ex. gefangen, das erste am 2. 7. 96. Die ab. *Remissa* Tr. nach M. bei Herrnhut und Zittau. Die R. bis April an Gras.

114. **Unanimis** Tr. Verbreitet und nicht so selten wie die vorige, im Mai, Juni. Nach M. soll der Falter in der Zittauer Gegend gemein sein. Die R. fand er bei Klix unter Weidenrinde, K. bei Bautzen mehrfach in Weidenköpfen, ich in alten Rohrstopfeln am Abgott und bei Klix, ausserdem wurde der Falter von Al. und K. bei Bautzen gefangen.

115. **Didyma** Esp. Eine der gemeinsten Eulen, ausserordentlich variirend, fliegt im Juni, Juli. Die R. im Mai in Grashüscheln.

116. **Ophiogramma** Esp. Sehr selten im Juni, Juli. Nach M. bei Zittau einzeln gefunden, bei Rachlau habe ich nur 2 Stück an Köder gefangen am 7. 7. 83 und 10. 7. 93, weitere Fundorte sind nicht bekannt. Die R. im Frühjahr in Halmen von Sumpfgräsern.

117. **Strigilis** Cl. nebst ab. *Latrunacula* Lang. und *Aethiops* Hw. überall gemein im Juni, Juli. Die R. bis Mai in Grashalmen.

118. **Bicoloria** Vill. Der Falter ist bisher nur an wenigen Stellen aufgefunden worden, nach M. bei Zittau einzeln, von K. bei Bautzen häufig an Köder und Licht, auch die ab. *Furuncula* nicht selten, von mir bei Rachlau nur einmal. Juni, Juli. R. wie vorige.

21. **Dipterygia** Stph.

119. **Scabriuscula** L. Verbreitet und nicht selten im Mai und Juni. Die R. im Spätsommer auf Ampfer und anderen Pflanzen.

22. **Hyppa** Dup.

120. **Rectilinea** Esp. Bisher nur im Oberlande gefunden, aber selten, im Juni. Nach M. bei Herrnhut und im böhmischen Grenzgebirge; letztere Angabe wird bestätigt durch 1 Ex., welches ich in Rumburg sah; bei Rachlau habe ich bisher 5 Stück, meist an Köder, gefangen. Die R. auf Heidelbeeren, überwintert erwachsen.

23. *Cloantha* B.

121. *Polyodon* Cl. Verbreitet, aber ziemlich selten im Mai, Juni, einzeln im August, September, ich fing noch am 25. 9. 97 1 Ex. an Köder. Nach M. kommt die Art auch bei Zittau, Nieder-Friedersdorf und Bautzen vor, nach B. bei Löbau. Die R. fand ich im Juli bei Blösa auf *Hypericum perforatum*.

24. *Eriopus* Tr.

122. *Purpleofasciata* Piller. M. kannte nur Görlitz als Fundort des Falters, nach Wocke kommt er in den Wäldern der Ebene vor, wo die Futterpflanze, *Pteris aquilina*, häufig wächst. Bei Rachlau habe ich den Falter im Juni an Köder gefangen und auf Adlerfarn sitzend gefunden, die R. früher im August häufig gesammelt.

25. *Trachea* Hb.

123. *Atriplicis* L. Verbreitet und sehr gemein im Juni, Juli, August, nach K. in 2 Generationen. Die R. im August, September auf *Polygonum*, *Atriplex*, *Rumex*, *Chenopodium*.

26. *Euplexia* Sph.

124. *Lucipara* L. Verbreitet und ziemlich häufig im Mai, Juni. Die R. im August, September an schattigen Stellen auf *Rubus*, *Impatiens*, *Aspidium* u. s. w.

27. *Habryntis* Ld.

125. *Scita* Hb. Jedenfalls im ganzen Gebirge verbreitet, aber bisher erst an wenigen Orten beobachtet, im Juni, Juli. Bei Rachlau kann man im Mai die überwinterten Raupen in beliebiger Zahl sammeln; sie leben im lichten Hochwalde auf Farnkraut, verrathen sich leicht durch die mehr oder minder abgefressenen Wedel, sitzen zum Theil auf oder unter diesen oder halten sich in nächster Nähe im abgefallenen Laube verborgen; je felsiger der Waldboden ist, desto sicherer findet man die Raupe. Auch bei Seifhennersdorf, wie überhaupt im böhmischen Grenzgebirge, findet man die R. häufig. Der Falter kommt auch an Köder.

28. *Brotolomia* Ld.

126. *Meticulosa* L. Aus dem Niederlande nicht bekannt, im Oberlande verbreitet, aber ziemlich selten im Mai, Juni, August, September, überwintert auch im Frühjahr auf

Weidenkätzchen. Die R. im Juli und Herbst bis Frühjahr auf niederen Pflanzen.

29. *Mania* Stph.

127. *Maura* L. Wurde erst an wenigen Orten und meist nur einzeln gefunden, im Juli, August. Sch. und K. fanden je 1 Ex. bei Bautzen. Dr. Güntz ein anderes in Pommritz, B. fing bei Löbau zahlreiche Falter an Köder, bei Rachlau erlangte ich auf gleiche Weise 4 Stück am 19. 8. 92. Die polyphage R. bis Frühjahr.

30. *Naenia* Stph.

128. *Typica* L. Ueberall gemein im Juni. Die R. bis Frühjahr an vielen niederen Pflanzen, ich traf sie bei Klix häufig auf *Cicuta virosa*.

31. *Helotropha* Ld.

129. *Leucostigma* Hb. Verbreitet, aber selten im Juli, August. Nach M. bei Zittau und Nieder-Friedersdorf, ich fing 1 ♂ bei Kronförstchen. K. 1 Ex. bei Bautzen, B. bei Löbau. Die R. im Frühjahr im Stengel von Wasserpflanzen.

32. *Hydroecia* Gn.

130. *Nictitans* Bkh. Verbreitet, und ziemlich häufig im Juli, August, am Tage oft auf Doldenblüthen. Die ab. *Erythrostigma* Hw. nicht selten. Die R. im Frühjahre in Gräsern.

131. *Micacea* Esp. Verbreitet, aber selten im August. Von Sch. bei Teichnitz gefunden, ich fing 1 ♂ bei Purschwitz am Tage auf einer Dolde von *Daucus carota*. In manchen Jahren scheint jedoch der Falter nicht selten zu sein, so fing ich am 2., 3. und 4. August 1894 29 Stück an Licht, K. in demselben Monat bei Bautzen wohl 1 Dtzd. Ex. auf gleiche Weise. Die R. bis Anfang Sommer auf Sumpfpflanzen.

33. *Gortyna* O.

132. *Ochracea* Hb. Verbreitet und wenigstens im Oberlande nicht selten im August, von M. in der Ebene bei Kronförstchen gefunden. Die R. im Juli besonders in Distelstengeln, in denen sie sich auch verpuppt; jung traf ich sie in vielen anderen Pflanzen, *Senecio*, *Lysimachia*, *Tussilago*, Himbeeren, Brombeeren, *Galeopsis*.

V. Leucanidae.**34. Nonagria O.**

133. **Cannae** O. Das einzige Ex. dieser Art sah ich in der Kamenzer Sammlung. M. bezeichnet Görlitz und Umgegend als Fundort, sie wird wohl auch in den vielen Teichen der sächsischen Niederung weit verbreitet sein. Die R. bis Juni in Rohrkolben.

134. **Sparganii** Esp. K. hat die Puppen mehrfach bei Bautzen in *Typha latifolia* gefunden, ich entdeckte sie in gleicher Pflanze in den Teichen bei Malschwitz und in *Typha angustifolia* in alten Lehmgruben bei Purschwitz.

135. **Arundinis** F. Ueberall häufig, wo die Futterpflanze, Rohrkolben, wächst. Die ab. *Fraterna* Tr. erzog K. bei Bautzen, ich aus Puppen, die aus den Malschwitzer Teichen stammten.

35. Tapinostola Ld.

136. **Fulva** Hb. Bisher nur in 1 Ex. von O. bei Seiffenhennersdorf gefangen. Ihr Vorkommen im Niederlande ist sehr wahrscheinlich, da sie nach M. auch bei Niesky gefunden wurde. Der Falter fliegt im-September.

36. Calamia Hb.

137. **Lutosa** Hb. 1 ♀ dieser sehr seltenen Art fing K. am 27. 9. 97. bei Bautzen an Licht.

37. Leucania O.

138. **Impudens** Hb. Das einzige bekannte Ex., 1 ♀, fing S. am 16. 7. 91 bei Rachlau an Köder. Die Raupe wie die der meisten übrigen Arten im Frühjahr an Gras.

139. **Impura** Hb. Nach M. ist der Falter bei Zittau nicht selten, wurde auch bei Herrnhut beobachtet, K. fing ihn bei Bautzen, B. bei Löbau, ich mehrmals bei Rachlau, zuletzt am 8. 7. 97 an Licht; er soll in 2 Generationen, im Juni und August, erscheinen.

140. **Pallens** L. Ueberall gemein im Juni bis September. Die ab. *Ectypa* Hb. ist nicht selten.

141. **Obsoleta** Hb. M. weiss keinen Fundort zu nennen und führt nur deshalb die Art mit an, weil Treitschke in seinem Werke die Lausitz als Flugort bezeichnet. Am 18. 6. 97 erzog ich 1 ♂ aus einer Puppe, die ich Anfang Juni am Abgott in einer Rohrstoppel fand.

142. *Comma* L. Verbreitet und ziemlich häufig in 2 Generationen.

143. *Conigera* F. Verbreitet, aber meist nur vereinzelt, nur zeitweise an manchen Orten häufig, so nach K. bei Bautzen, nach O. bei Seifhennersdorf, im Juni, Juli.

144. *L. album* L. M. weiss nur Görlitz und Bautzen als Fundorte anzugeben; jetzt ist die Art verbreitet und keineswegs selten, sodass auf Angabe besonderer Fundorte verzichtet werden kann. Juni, August.

145. *Albipuncta* F. Verbreitet und im Oberlande nicht selten, nach M. auch im Niederlande, Juli, August.

146. *Lithargyria* Esp. Verbreitet und nicht selten im Juni, Juli.

147. *Turca* L. Verbreitet, aber nicht gemein Ende Juni, im Juli. Nach O. bei Seifhennersdorf ziemlich häufig.

VI. Caradrinidae.

38. *Grammesia* Stph.

148. *Trigrammica* Hfn. Verbreitet und häufig von Ende Mai bis Juli. Sch. traf sie im Juni 75 in Unmassen um Ahornbäume fliegend. Die polyphage R. vom Herbst bis Frühjahr.

39. *Caradrina* O.

149. *Morpheus* Hfn. Verbreitet, aber ziemlich selten Ende Juni, Juli, nach K. bei Bautzen zahlreicher. Die R. im Herbst auf niederen Pflanzen, überwintert fast erwachsen.

150. *Quadripunctata* F. Verbreitet, aber nicht gemein von Ende Juni bis Anfang August, oft in Häusern anzutreffen. Die polyphage R. vom Herbst bis April.

151. *Respersa* Hb. Bisher nur an wenigen Orten beobachtet, Ende Juni, Juli. Sch. fing 1 ♀ bei Bautzen, ich finde die R. Ende Mai auf der Südseite des Czorneboh und des Hochsteins an *Sedum telephium*.

152. *Alsines* Brahm. Die gemeinste Art der Gattung, im Juni, Juli fliegend. Die polyphage R. vom Herbst bis Frühjahr.

153. *Superstes* Tr. Sehr selten, wurde nach M. bei Herrnhut und Zittau gefunden und von mir in 1 Ex. bei Rachlau gefangen, im Juli, August. Die R. lebt wie vorige.

154. *Ambigua* F. Verbreitet und nicht selten, bei Rachlau in manchen Jahren fast häufig, Anfang Juli bis September. Der Falter besucht sehr gern die Blüten von

Epilobium angustifolium. Die R. bis Frühjahr auf niederen Pflanzen.

155. **Taraxaci** Hb. M. weiss nur Zittau als Fundort anzugeben, der Falter fliegt aber überall, jedoch ziemlich selten, auch bei Bautzen, Ebersbach, Seifhennersdorf, Löbau und Rachlau, besucht regelmässig die Blüten des Weidenröschens und kommt wie vorige Art gern ans Licht. Die R. bis Mai auf niederen Pflanzen.

156. **Gluteosa** Tr. Sehr selten. 1 ♂ fand T. bei Teichnitz bei Bautzen am Stamme einer Pappel sitzend, 1 ♀ fing ich 5. 8. 96 auf dem Weissiger Berge bei Rachlau an Köder.

157. **Palustris** Hb. Verbreitet aber selten im Mai. Der Falter wurde von M. bei Kronförstchen, von K. bei Bautzen am Abgott und im Herrenteiche, von mir bei Rachlau einigemal auf Wiesen gefangen und 1 frisches ♂ am 15. 5. 95 bei Blösa beim Suchen von Col. Chalcogrammella-Säcken mit Tabakrauch aus dem Grase getrieben.

158. **Arcuosa** Hw. M. führt nur Herrnhut als Fundort an, Christoph fing daselbst im Juli 2 ♂ ♂; seitdem hat K. den Falter bei Bautzen mehrfach an Köder, ich auf gleiche Weise 1 ♂ bei Rachlau 10. 7. 93 und 2 Ex. Anfang Juli auf der Südseite des Czornehoh gefangen.

40. **Acosmetia** Sph.

159. **Caliginosa** Hb. Das einzige bisher bekannt gewordene Ex., 1 ♂, fing ich 17. 7. 92 in Rachlau an Licht. Die R. soll auf *Sanguisorba* leben, die aber bei Rachlau nicht wächst.

41. **Rusina** B.

160. **Tenebrosa** Hb. Verbreitet und stellenweise nicht selten, z. B. bei Bautzen, Löbau, Rachlau, auf dem Rothstein, seltener scheint der Falter in der Zittauer Gegend zu sein, O. hat bei Seifhennersdorf nur wenige Ex. gefangen. Die R. bis Frühjahr polyphag.

42. **Amphipyra** O.

161. **Tragopogonis** L. Ueberall gemein im Juli, August. Die R. im Mai, Juni auf niederen Pflanzen.

162. **Livida** F. Sehr selten. Bisher nur 1 frisches ♀ von mir bei Rachlau 20. 8. 92 an Köder gefangen.

163. **Pyramidea** L. Verbreitet und häufig im Juli, August. Die R. bis Juni an verschiedenem Laubgehölz.

VII. Orthosidae.**43. Taeniocampa Gn.**

164. **Gothica** L. Verbreitet und gemein im März, April, kann von blühenden Weidenkätzchen in beliebiger Zahl gesammelt werden. Die R. im Juni, Juli auf Sträuchern und niederen Pflanzen.

165. **Pulverulenta** Esp. Wohl auch verbreitet, aber viel seltener als vorige, zu gleicher Zeit. In den Sammlungen des Oberlandes fand ich diese Art nicht, ebenso fehlten ihnen fast alle anderen *Taeniocampa*-Arten; es scheint der sehr ergiebige Fang an Weidenkätzchen noch nicht überall bekannt zu sein, resp. ausgeübt zu werden. Bei Rachlau ist der Falter keine Seltenheit. Die R. lebt auf Laubholz.

166. **Populeti** Tr. Bisher ist die Art nur bei Rachlau gefunden, wo ich 3 Ex. von Weidenkätzchen klopfte. Die R. bis Anfang Juni auf Pappeln, zwischen Blättern.

167. **Stabilis** View. Verbreitet, aber ziemlich selten, nach M. bei Bautzen, Herrnhut, Zittau und Nieder-Friedersdorf vorkommend, von mir bei Rachlau regelmässig an Weidenkätzchen gefunden. Die R. im Mai auf Laubholz.

168. **Gracilis** F. Verbreitet und nicht selten an Weidenkätzchen. Die R. fand Sch. zwischen zusammengesponnenen Himbeerblättern, ich beobachte sie jedes Jahr zwischen den Endblättern von *Lysimachia vulgaris*, sie kommt indes auch auf vielen anderen Pflanzen vor.

169. **Incerta** Hfn. Verbreitet, und häufig. Von Weidenkätzchen klopft und durch Zucht erlangt man die verschiedensten Abänderungen. Die R. polyphag auf Laubholz.

170. **Opima** Hb. Das einzige bekannte Ex. wurde von mir bei Rachlau von Weidenkätzchen geklopft. Die R. soll besonders auf Eiche und Weide leben.

171. **Munda** Esp. Verbreitet, aber selten, nach M. bei Zittau und Nieder-Friedersdorf gefunden und von mir bei Rachlau in einigen Ex. von Weidenkätzchen geklopft. Die R. fand ich bei Klix und Guttau an Stämmen von *Fraxinus excelsior*, S. bei Bautzen an einem Ulmenstamme. er erzog die var. *maculata* Stgr.

44. Panolis Hb.

172. **Piniperda** Panz. Im Niederlande nicht selten, im Oberlande nur vereinzelt, bei Rachlau finde ich den Falter regelmässig im Frühjahr auf blühenden Weidenkätzchen, die R. im Sommer auf Kiefern, seltener auf Fichten.

45. *Pachnobia* Gn.

173. *Leucographa* Hb. Ich sah nur 1 Ex. in der Kamenzer Sammlung, ein anderes bei Weise sen. in Ebersbach. Der Falter im April, die R. im Juni auf niederen Pflanzen.

147. *Rubricosa* F. Selten, nach M. bei Zittau, von O. bei Seifhennersdorf, von K. bei Bautzen mehrfach an Licht gefangen, ich klopfte alljährlich einige von blühenden Weidenkätzchen. Die R. wie vorige.

46. *Mesogona* Hb.

175. *Oxalina* Hb. Bisher nur 1 ♂ von mir 7. 9. 95 bei Blösa an Köder gefangen. Die R. im Mai auf Pappeln und Weiden.

176. *Acetosellae* F. 1 ♀ fing K. 10. 9. 95 bei Bautzen an Köder, nach B. auch bei Löbau. Die R. im Mai, Juni auf Schlehen und Eichen.

47. *Calymnia* Hb.

177. *Pyralina* View. Nach M. verbreitet, in manchen Jahren nicht selten im Juni; er fing den Falter in Herrnhut auf Blumen von *Lilium martagon* und giebt an, dass die R. bei Zittau im Mai häufig auf Pflaumen- und Aepfelbäumen, Linden und Rüstern gefunden wird, jung zwischen zusammengesponnenen Blättern. Es scheint demnach das Vorkommen dieser Art auf die angegebenen Orte beschränkt zu sein, denn bisher haben wir den Schmetterling noch nie gefunden.

178. *Trapezina* L. Verbreitet und häufig im Juli. Die Mordraupe im Mai auf Laubholz.

48. *Cosmia* O.

179. *Palaearctica* Esp. Ueberall nicht selten im Juli, August, bei Rachlau in manchen Jahren an Köder gemein. Die R. fand ich Ende Mai zwischen Espenblättern, sie lebt auch auf Birken, Erlen und Eschen.

49. *Dyschorista* Ld.

180. *Suspecta* Hb. Bisher nur aus dem Oberlande bekannt und auch hier nur vereinzelt, nach M. bei Zittau und Nieder-Friedersdorf, O. fing 1 Ex. bei Seifhennersdorf, K. ein anderes bei Bautzen; bei Rachlau ist der Falter in manchen Jahren nicht selten an Köder, im Juli, August. Die R. auf niederen Pflanzen.

181. **Fissipuncta** Hfn. Noch wenig beobachtet, nach M. im Niederlande, ich fing 10. 7. 93 2 Stück an Köder, und Al. erzog mehrere aus Raupen, die er im Mai bei Bautzen an Pappelstämmen gefunden.

50. **Plastenis** B.

182. **Retusa** L. Verbreitet und nicht selten im Juli, August. Die R. fand ich im Mai bei Klix häufig auf jungen Weiden zwischen Blättern, sie lebt auch auf Pappeln.

183. **Subtusa** F. Viel seltener als vorige im Juli, August. Nach M. bei Zittau, nach K. bei Bautzen und Neschwitz, nach O. bei Seifhenmersdorf; ich fange den Falter bei Rachlau regelmässig an Köder. Die R. im Mai auf Pappeln.

51. **Cirroedia** Guen.

184. **Ambusta** F. Der Falter wurde nach M. einmal bei Kleinschönau bei Zittau und von ihm selbst 23. 8. 73 in 1 Ex. in Kronförstchen an Licht gefangen. Die R. im Mai auf Apfelbäumen.

52. **Cleoceris** B.

185. **Viminalis** F. Verbreitet, aber meist selten im Juli. Nach M. auch im Niederlande; ich fing den Falter im böhmischen Grenzgebirge zwischen Ebersbach und Rumburg, mehrfach auch auf der Südseite des Czorneboh an Köder, B. auf gleiche Weise bei Löbau. Die R. im Mai zwischen zusammen-
gesponnenen Blättern der Sahlweiden.

53. **Orthosia** O.

186. **Lota** Cl. Verbreitet und stellenweise, wie z. B. bei Bautzen und Rachlau nicht selten, im September, October. M. giebt ausser dem Niederlande nur Zittau als Fundort an. Die R. im Mai auf Weiden.

187. **Macilenta** Hb. Wenig verbreitet und meist selten, Ende August, September. Nach K. ist der Falter bei Bautzen nicht selten, bei Rachlau fange ich ihn auf allen Köderplätzen, am zahlreichsten auf dem Weissiger Berge, nach M. kommt er auch in der Ebene bei Saritsch nördlich von Bautzen vor. Steinert schreibt, dass die später polyphage Raupe in der Jugend auf Rüstern lebt, die indes auf dem Weissiger Berge nicht wachsen.

188. **Circellaris** Hfn. Wo die Art beobachtet wurde, war sie häufig, z. B. bei Rachlau und Bautzen. Ohne Zweifel

wird sie im ganzen Gebiete nicht selten sein, der Köderfang aber, der hier fast ausschliesslich Aufklärung geben kann, wird nicht überall betrieben. Die R. soll jung in Weiden- und Pappelkätzchen leben, ich fand sie aber niemals darin, später ist sie polyphag.

189. **Helvola** L. Im September, October überall nicht selten. Die R. im Juni auf Eiche, aber auch auf verschiedenen niederen Pflanzen, ich erzog sie mehrfach von Heidelbeere.

190. **Pistacina** F. Ueberall und wenigstens im Oberlande gemein im September, October, ab und zu wird auch die ab. Rubetra Esp, nur selten die ab. Serina Esp. gefangen. Die R. lebt auf Gesträuch und niederen Pflanzen. Eine Anzahl derselben schickte mir ein Bauer aus der Umgegend; sie waren mit Klee in die Scheune eingeschleppt worden und hatten in eine frische Tenne, welche jedoch schon so fest war, dass man mit einem beladenen Wagen darauf fahren konnte, tiefe Löcher gebohrt.

191. **Nitida** F. An wenigen Orten und nur einzeln beobachtet, in der 2. Hälfte des August und im September. M. kannte nur Zittau als Flugort, K. hat den Falter bei Bautzen, O. bei Seiffhennersdorf gefangen, bei Rachlau kommt er in manchen Jahren nicht selten an Köder. Die R. lebt bis Juni auf niederen Pflanzen.

192. **Laevis** Hb. Ich habe vor ungefähr 12 Jahren bei Rachlau einige Ex. an Köder gefangen; weitere Fundorte sind nicht bekannt.

193. **Litura** L. Gemein im September, die R. bis Juni auf niederen Pflanzen.

54. **Xanthia** Tr.

194. **Citrigo** L. Verbreitet und nicht selten Ende August, September. Die R. im Frühjahr auf Linden, am Tage in den Rindenritzen der Stämme oder zwischen zwei leicht zusammengesponnenen Blättern.

Sulphurago F. kommt nach M. bei Görlitz vor; als Futterpflanzen der R. werden Ahorn und Birke genannt. Jedenfalls findet sich die Art auch in unserem Gebiete.

195. **Flavago** F. Verbreitet und nicht selten, bei Rachlau häufig im September, October. Die R. zuerst in Weidenkätzchen, dann auf niederen Pflanzen.

196. **Fulvago** L. Gemein im August, September, die ab. Flavescens Esp. nicht selten. R. wie bei voriger Art.

197. **Gilvago** Esp. Bisher hat nur K. 1 Ex. bei Bautzen an Köder gefangen. Die R. im Frühjahr in Pappelkätzchen, später auf niederen Pflanzen.

55. **Hoporina** B.

198. **Croceago** F. Nach M. ist der im September, October fliegende Falter früher bei Bautzen gefangen worden, in neuerer Zeit hat man ihn nicht wieder beobachtet. Die R. glaube ich allerdings einigemal Anfang Juni von Eichenbüschen geklopft zu haben, die Aufzucht gelang mir aber nicht.

56. **Orrhodia** Hb.

199. **Erythrocephala** F. Selten, vom Späthherbst bis zum Frühjahr. Die Stammart fing K. bei Bautzen, ich die ab. *Glabra* bei Rachlau, letztere wurde nach M. auch bei Herrnhut einzeln gefunden. Die R. im Frühjahr auf niederen Pflanzen.

200. **Vau punctatum** Esp. Verbreitet, aber sehr vereinzelt, bei Rachlau und Bautzen in manchen Jahren nicht selten. Der Falter kommt im Herbste an Köder, im Frühjahr auf Weidenkätzchen. Die R. ist polyphag.

201. **Vaccinii** L. Sehr gemein vom Herbste bis zum Frühjahr. Die polyphage R. im Mai.

202. **Ligula** Esp. Bisher nur wenig beobachtet, ohne Zweifel häufig mit voriger Art verwechselt, Erscheinungszeit wie bei dieser. K. fing den Falter mehrfach bei Bautzen, ich die ab. *Polita* Hb. bei Rachlau. Die polyphage R. im Mai.

203. **Rubiginea** F. Ziemlich selten, von M. bei Herrnhut und Kronförstchen, von K. bei Bautzen, von mir nebst der ab. *Unicolor* Stgr. bei Rachlau gefangen, vom Herbst bis Frühjahr. Ein ♀ der ab. legte Eier, aus den durch die Zucht erzielten Puppen kamen nur wenige Falter der Stammform, die meisten waren reine *Unicolor* oder Uebergänge. Die R. bis Juni auf Sahlweide und niederen Pflanzen.

57. **Scopelosoma** Curt.

204. **Satellitica** L. Sehr gemein vom September bis Frühjahr. Die R. im Mai, Juni auf Laubgebüsch.

58. **Scoliopteryx** Germ.

205. **Libatrix** L. Gemein in 2 Generationen, überwintert noch im Frühjahr. Die R. auf Weiden.

VIII. Xylinidae.59. *Xylina* O.

206. *Socia* Rott. Verbreitet und nicht selten von August bis Frühjahr, sitzt, wie auch die anderen Arten der Gattung, gern an Baumpfählen. Die R. bis Juni auf Laubholz.

207. *Furcifera* Hfn. Die gemeinste Art der Gattung, Entwicklung wie bei voriger. Die R. bis Juni auf Erlen, auch Birken.

208. *Ornithopus* Rott. Nicht selten von Ende August bis Frühjahr. Die R. bis Juni auf Eichen.

60. *Calocampa* Ld.

209. *Vetusta* Hb. Ziemlich selten, vom September an an Köder und im Frühjahre auf Weidenkätzchen. Die R. bis Juni auf niederen Pflanzen.

210. *Exoleta* L. Etwas häufiger, Erscheinungszeit und Lebensweise der R. wie bei voriger.

211. *Solidaginis* Hb. Der in anderen Gegenden meist häufige Falter wurde hier noch sehr wenig beobachtet; jedenfalls wird er im Niederlande verbreitet sein, da ihn nach M.'s Angabe Christoph bei Niesky in Mehrzahl fand. Ich habe nur 1 Ex. gesehen, von O. bei Seifhennersdorf gefangen. August, September, die R. bis Mai auf Heidelbeere.

61. *Asteroscopus* B.

212. *Nubeculosus* Esp. Nur dem Oberlande angehörend, selten, im März, April an Baumstämmen sitzend, von M. bei Herrnhut, von S. bei Postwitz, von mir bei Rachlau früher in Mehrzahl gefunden. Die R. erzog ich aus dem Ei mit Weisserle und fand sie auf Birke und Eiche. Zur Verwandlung gehen sie tief in die Erde, man giebt ihnen am besten Sand.

213. *Sphinx* Hfn. Verbreitet, aber anscheinend meist selten, nach M. im Niederlande stellenweise gemein, im October, November. Sch. fand den Falter in Bautzen nicht selten an Baumstämmen, ich einige Ex. bei Rachlau, K. klopfte im Mai die R. bei Quoos von Eiche.

IX. Cleophanidae.62. *Calophasia* Stph.

214. *Lunula* Hfn. Verbreitet, aber selten im Mai, Juli. Nach M. bei Zittau, Herrnhut, auf dem Rothstein, von K. bei

Bautzen, von mir bei Rachlau und in der Heide bei Halbendorf gefunden. Die R. im Juni und Herbst auf Frauenflachs, *Linaria vulgaris*.

X. Cucullidae.

63. Cucullia Schrk.

215. *Prenanthis* Boisd. Nach M. ist die R. früher auf dem Oybin bei Zittau jährlich in einzelnen Ex. auf *Scrophularia nodosa* gefunden und daraus der Falter erzogen worden. Ob die Art noch daselbst vorkommt, vermag ich nicht zu sagen, da es mir nicht gelungen ist, in Zittau und nächster Umgebung Sammler ausfindig zu machen.

216. *Verbasci* L. Nach M. überall nicht selten im Mai, Juni. In neuerer Zeit ist aber weder der Falter, noch die R., welche im Sommer auf *Verbascum*-Arten lebt, wieder gefunden worden.

217. *Scrophulariae* Capioux. Verbreitet und ziemlich häufig im Mai. Die R. im Juni, Juli auf *Scrophularia nodosa*.

Thapsiphaga Tr. sollte nach M. bei Görlitz vorkommen; vom wem er diese Angabe hat, sagt er nicht, er bezweifelt sie auch später und hat in seinem Handbuche dazu geschrieben: „wohl nicht!“

218. *Asteris* Schiff. Ich erinnere mich, dass ich vor ungefähr 18 Jahren die R. sehr häufig auf Goldrute und Gartenastern fand. für gewöhnlich ist sie aber recht selten und in manchen Jahren kaum aufzufinden; auch bei Bautzen, Löbau und Seifhennersdorf wurde sie im Juli bis September, der Falter im Juni beobachtet, letzteren sah ich auch in der Kamenzer Sammlung.

219. *Umbratica* L. Die gemeinste Art der Gattung, vom Mai bis August. Die R. bis zum Herbste auf niederen Pflanzen, mit Vorliebe auf *Sonchus*-Arten.

220. *Lactucae* Esp. Nur aus dem Oberlande bekannt, doch ziemlich selten im Mai, Juni. Die R. wurde mir einige mal aus Dorfgärten gebracht, wo sie auf Salat gelehrt hatte, ausserdem fanden wir sie im Juli, August auf dem Oybin, der Lausche und bei Rachlau auf *Lactuca muralis*.

221. *Chamomillae* Schiff. M. besass 1 Ex., welches bei Saritsch, nördlich von Bautzen, gefangen war, S. fand den Falter bei Bautzen, Schn. bei Eibau, ich einmal bei Rachlau. Die R. im Juli, August auf *Anthemis arvensis*.

222. *Tanacetii* Schiff. Selten, im Juni, Juli, von F. bei Seifhennersdorf beobachtet. Die R. fanden Bautzener Sammler

auf dem Taucherfriedhofe auf einer Artemisia-Art, welche dort auf Gräbern wuchert, ich fand bei Rachlau einige R. im Juli auf *Achillea millefolium*.

223. *Artemisiae* Hfn. 1 frisches Ex. fand M. auf dem Rothstein 10. 9. 76, ich sammelte einige R. Ende August in Klix von *Artemisia vulgaris*.

224. *Absinthii* L. Die Futterpflanze der R., *Artemisia absinthium*, ist im Niederlande häufiger als im Oberlande, und danach richtet sich das Vorkommen des im Mai fliegenden Falters. In Kommerau und Halbendorf sammelten wir die R. in Menge, noch Ende September, in Klix traf ich sie zahlreich, auch auf *Art. vulgaris*, während ich sie bei Rachlau nur selten finde. Nach M. auch bei Bautzen.

225. *Argentea* Hfn. Einige Ex. sah ich in der Kamenzer Sammlung, nach M. wurde ein anderes bei Bautzen gefangen. *Artemisia campestris*, auf welcher vom Juli bis September die R. lebt, wächst daselbst häufig auf einigen Stellen der steilen Spreeufer.

XI. Plusiidae.

64. *Plusia* O.

226. *Triplasia* L. Verbreitet, doch nirgends gemein im Mai, Juni, August. Die R. von Juli bis September auf Brennesseln.

227. *Tripartita* Hfn. Verbreitet aber seltener als vorige, zu gleicher Zeit. Die R., grosse und kleine, fand ich Ende August auf Holzschlägen auf Nessel.

228. *C. aureum* Knoch. Nach M. in Berthelsdorf in Mehrzahl an blühendem Phlox gefangen, ich besitze ein bei Saritsch gefundenes Ex. Juni, Juli. Die R. bis Anfang Juni auf *Thalictrum* und *Aquilegia*.

229. *Moneta* F. Verbreitet und wenigstens als R. nicht selten, fliegt im Juli. Die R. lebt im Mai, Juni auf *Aconitum* und *Delphinium*, ist aber zum grössten Theile angestochen.

230. *Chrysitis* L. Gemein Ende Mai, im Juli, August. Die R. auf niederen Pflanzen, besonders *Lamium*, *Urtica*, *Galeopsis*, *Ballota*.

231. *Festuae* L. Im Oberlande wohl verbreitet aber selten im Juli, August, September. Nach M. bei Herrnhut und Rennersdorf, von B. bei Löbau, von K. bei Bautzen gefunden und von mir zweimal bei Rachlau an Köder gefangen. Im Niederlande scheint sie häufig zu sein, K. und ich fanden

zahlreiche Gespinnste mit leeren Puppen in den Teichen bei Kommerau. Die R. wurde auf *Typha latifolia* und *Glyceria spectabilis* gefunden.

232. **Jota** L. Verbreitet aber selten im Juni. Die R. fand ich im Frühjahr an Nesseln, Heidelbeeren und einmal auf *Salix aurita*.

233. **Pulchrina** Hw. Selten, im Juni, Juli. K. fing bei Bautzen 2 Ex. an Licht, ich habe bei Rachlau 1 St. an Köder, mehrere andere auf blühenden Weidenröschen erbeutet. Die R. soll auf Nesseln leben.

234. **Gamma** L. Sehr gemein vom Mai bis Spätherbst, kommt auch ab und zu auf Köder, ich fing an einem Abende 5 St. Die R. lebt auf vielen niederen Pflanzen.

235. **Interrogationis** L. Im Oberlande verbreitet, aber selten, im Juli, August. Nach M. bei Herrnhut und Zittau, von B. bei Löbau, von K. bei Bautzen an Licht und von mir in Rachlau auf Blumen gefangen. Die R. soll auf Nesseln leben.

236. **Ain** Hochenw. Sehr selten, im Juli, nach M. erst bei Herrnhut, Zittau und Nieder-Friedersdorf gefunden. Die R. lebt im Frühjahr auf *Larix*.

Microgamma Hb. M. schreibt: „Soll, doch sehr selten, bei Niesky vorkommen. Juli. Von Herrn Christoph und mir noch nicht daselbst gefunden. In der Sammlung der Erziehungsanstalt zu Niesky steckt *Plusia devergens* H. unter dem Namen *Microgamma*, und es ist möglich, dass das Vorkommen dieser Art bei uns auf Verwechslung beruht.“ Unter diesen Umständen hätte M. den Falter gar nicht in sein Verzeichniss mit aufnehmen sollen. In mehreren Werken wird trotzdem auf Grund dieser Notiz behauptet, dass *Microgamma* bei Niesky vorkommt.

XII. *Heliethidae*.

65. *Anarta* Tr.

237. **Myrtilli** L. Ueberall nicht selten, im Mai und Ende Juli. Die R. im Juni und Herbst auf Heidekraut.

66. *Heliaca* HS.

238. **Tenebrata** Sc. Häufig auf blumigen Wiesen und Feldrainen im Mai. Die R. im Juni, Juli auf *Cerastium*.

67. *Heliopsis* Tr.

239. **Dipsaceus** L. Verbreitet und nicht selten im Mai, Juni, August. Die R. im Juni und Herbst auf niederen Pflanzen, Sch. fand sie auf *Galium*, ich auf *Knautia arvensis*.

240. **Scutosus** Schiff. Von Sch. in 1 Ex. bei Binnewitz, südlich von Bautzen, gefangen, von Mai bis Juli. Die R. wurden von ihm im September bei Bautzen (Schleifmühle) auf *Artemisia campestris* gefunden.

68. **Chariclea** Stph.

241. **Delphinii** L. Nur von M. bei Herrnhut beobachtet, er fand mehrere R. auf Rittersporn. Der Falter im Mai, die R. im Juli, August.

242. **Umbra** Hfn. Verbreitet und ziemlich häufig im Mai, Juni. Die R. fanden wir unterhalb Lömischau in Menge auf *Stachys palustris*, bei Rachlau kann sie von jungem Haselgesträuch in grosser Zahl geklopft werden. Ende Juli, August.

XIII. **Acontidae.**

Acontia lucida Hfn. wurde nach M. bei Görlitz gefunden. Ihr Vorkommen in der sächsischen Lausitz ist um so wahrscheinlicher, als sie auch in Schlesien und bei Meissen nicht selten ist. Der Falter im Mai, August, die R. im Juni, September auf Malven.

XIV. **Noctuophalaenidae.**

69. **Thalpocharis** Ld.

243. **Paula** Hb. Nur in der Heide, hier aber nicht selten im August. Die R. bis Anfang Juli auf *Helichrysum arenarium* zwischen zusammengesponnenen Blättern.

70. **Erastria** O.

244. **Uncula** Cl. In der Heide stellenweise häufig auf sumpfigen Wiesen und flachen Teichrändern, von Sch. auch bei Auritz und von K. bei Bautzen an Licht gefangen, von Mai bis Juli. Die R. auf Sumpfgräsern.

245. **Pusilla** View. Im Niederlande verbreitet, doch nicht gemein im Juni. K. fing 13. 6. 97 1 Ex. bei Kleinsaubernitz am Rande einer Wiese, ich an demselben Tage ein anderes an einem Teichrande bei Guttau, sah auch mehrere andere, die sich indes auf im Wasser stehende Pflanzen retteten. Nach M. wurde der Falter auch im Oberlande bei Nieder-Friedersdorf gefangen. Die R. soll auf Gräsern leben.

246. **Venustula** Hb. Bisher nur in 1 Ex. von mir am 23. 5. 90 bei Bautzen am Wege nach der Pulvermühle gefangen. Die R. hat Steinert mit Blüten von *Hypericum* erzogen.

247. **Deceptoria** Sc. Nach M. nur bei Herrnhut gefangen, Ende Mai. Die R. soll auf Gras leben.

248. **Fasciana** L. In allen Wäldern mehr oder weniger häufig im Mai, Juni. Als Futterpflanzen der R. werden *Rubus* und *Molinia coerulea* angegeben.

71. **Prothymia** Hb.

249. **Viridaria** Cl. Verbreitet, aber ziemlich selten, nach Sch. oberhalb Bautzen häufig, im Mai, Juli, August. Ich fing den Falter bei Lömischau, Rachlau und am Oderwitzer Spitzberg. Die R. im Juni und Herbst auf *Polygala vulgaris*.

72. **Agrophila** B.

250. **Trabealis** Sc. In der Heide häufig, z. B. bei Lömischau, Leichnam, im Oberlande vereinzelter im Mai, Juni, August. Die R. im Juni und Herbst auf Ackerwinde, Sch. fand sie bei Bautzen gesellig lebend auf *Echium vulgare*.

XV. **Ophiussidae.**

73. **Euclidia** O.

251. **Mi** Cl. Gemein auf Wiesen im Mai, Juni, Ende Juli, August. Die R. im Juli und Herbst auf Klee.

252. **Glyphica** L. Zu gleicher Zeit und ebenso gemein wie vorige Art, die R. auf Klee.

74. **Pseudophia** Gn.

253. **Lunaris** Schiff. Selten. Bei Rachlau habe ich einmal den Falter im Mai in der Dämmerung, einigemal an Köder gefangen, auf gleiche Weise hat K. 1 Ex. bei Bautzen Anfang Juni erlangt, die R. im August bei Neschwitz von Eiche geklopft.

75. **Catephia** O.

254. **Alchymista** Schiff. Das einzige bekannte Ex. fand B. bei Löbau an einem Baumpfahle sitzend. Mai, August, September. Die R. auf Eichengebüsch.

76. **Catocala** Schrk.

255. **Fraxini** L. Verbreitet, aber selten, Ende August, September. Der Falter wurde von K. bei Bautzen an Licht, von F. bei Seifhenmersdorf, von B. bei Löbau, von mir bei Rachlau und auf dem Rothstein mehrfach an Köder gefangen.

Die R. bis Anfang Juli auf Pappel-Arten, Sch. fand sie bei Bautzen, ich in Rachlau, K. bei Quoos.

256. **Elocata** Esp. Verbreitet und nicht selten im August, September. Von M. bei Herrnhut und Kronförstchen, von Tr. bei Bautzen gefunden, von mir bei Rachlau mehrfach an Köder gefangen. Die R. auf Pappeln und Weiden, von S. auch bei Halbendorf gefunden.

257. **Nupta** L. Die häufigste Art der Gattung, im August, September. Die R. auf Pappeln und Weiden.

258. **Sponsa** L. Verbreitet, aber selten von Ende Juli bis September. Nach M. bei Zittau und Kronförstchen, von K. bei Bautzen, von O. bei Seifhennersdorf und von mir bei Rachlau gefangen. Die R. fand K. im Juni bei Quoos an einem niederen Eichenbusche.

259. **Promissa** Esp. Ich habe die Art nur in der Kamenzer Sammlung gesehen, nach den zahlreichen daselbst befindlichen Exemplaren scheint sie in dortiger Gegend nicht selten zu sein. Entwicklungszeit und Futterpflanze der R. wie bei voriger.

260. **Electa** Bkh. Sehr selten. Sch. fand 1 ♂ am 21. 8. 86 bei Niedergurig an einem Strassenbaume, ich fing am 14. 8. 82 1 ♀ bei Rachlau an Köder. Die R. auf Pappeln und Weiden.

261. **Paranympa** L. Verbreitet aber selten im Juli, August. M. fing den Falter bei Herrnhut und Kronförstchen, O. und Fr. bei Seifhennersdorf, Dr. Güntz in Pommritz, B. bei Löbau, auch in der Kamenzer Sammlung fehlt er nicht. Die R. fand Sch. bei Pielitz auf Schlehe, sie lebt auch auf Pflaume.

77. *Toxocampa* Gn.

262. **Pastinum** Tr. Im Oberlande verbreitet, aber selten. M. fing den Falter bei Herrnhut, Sch 1 frisches Ex. am 31. 7. 64 auf dem Rothstein, B. bei Löbau, K. 1 ♀ am 20. 7. 97 bei Bautzen an Köder. Die R. wird wohl auf *Astragalus glycyphyllos* oder *Lathyrus silvestris* leben, da *Coronilla*, welche sonst als Futterpflanze angegeben wird, in der Lausitz sehr selten ist.

263. **Craccae** F. Der im Juli, August fliegende Falter wurde von M. bei Herrnhut, von mir auf dem Stromberge bei Weissenberg gefangen. Die R. bis Juni auf Wicken und *Astragalus*.

XVI. Deltoidae.**78. Aventia Dup.**

264. **Flexula** Schiff. Verbreitet und besonders in Bergwäldern nicht selten im Juni, Anfang Juli. In der Ebene fand K. den Falter bei Casslau und Quoos. Die R. im Mai auf Flechten der Nadelbäume, geht in der Gefangenschaft ausnahmslos zu Grunde.

79. Boletobia B.

265. **Fuliginaria** L. Sehr selten, im Juli. S. fing 1 St. in Bautzen, B. 1 anderes in Löbau. Die R. im Mai an Schwämmen und Algen, wohl auch in morschem Holz.

80. Zanclognatha Ld.

266. **Grisealis** Hb. Verbreitet und nicht selten, auch im Niederlande, wo K. den Falter bei Kleinsaubernitz fing. Bei Rachlau ist er ziemlich häufig im Juni, besonders am Rande von Erlengebüschen. Die überwinternde R. auf niederen Pflanzen.

267. **Tarsierinalis** Knoch. Verbreitet und nicht selten im Laubgebüsch im Juni. Die R. frisst abgefallenes Laub, in dem sie sich auch verborgen hält, man findet sie auch in dürren, noch am Stocke hängenden Eichenblättern.

268. **Emortalis** Schiff. In neuerer Zeit nicht wieder gefangen, M. führt Nieder-Friedersdorf als Fundort an und fing den Falter am 6. 6. 76 bei Kronförstchen. Die R. vom Herbst bis Frühjahr auf Eichengebüsch.

81. Madopa Stph.

269. **Salicalis** Schiff. Nur aus dem Oberlande bekannt, aber bisher noch wenig gefunden. Bei Rachlau ist der Falter manchmal nicht selten, kommt auch an Köder, im Mai, Juni; durch Zucht erhielt ich von 18 Puppen 3 Falter schon Ende Juli. Auch auf dem Rothstein fing ich einige Ex., und M. erbeutete sie bei Herrnhut, O. bei Seifhennersdorf, Weise sen. bei Ebersbach. Die R. lebt hier auf Espe; wenn von anderen auch *Salix caprea* als Futterpflanze angegeben wird, so bemerke ich, dass mir ein Theil dem Ei entschlüpfter Räupecen lieber verhungerte, als dass sie Blätter dieses Strauches annahmen, den Rest rettete ich durch Espenblätter.

82. *Herminia* Latr.

270. *Tentacularis* L. Verbreitet und gemein im Juni. Die R. vom Herbst bis Mai auf niederen Pflanzen, nach M. auch auf Gras.

271. *Derivalis* Hb. Bisher nur wenig beobachtet, aber sowohl in der Heide, wo K. am 29. 7. 95 1 St. bei Lömischau im Laubgebüsch fing, als auch im Oberlande, wo ich bei Blösa und Rachlau Mitte Juli 2 Ex. fand.

83. *Pechipogon* Hb.

272. *Barbalis* Cl. Gemein im Laubgebüsch Ende Mai, Juni. Die R. im Herbst und Frühjahr von niederen Pflanzen und dürrem Laube lebend.

84. *Bomolocha* Hb.

273. *Fontis* Thnb. Gemein in Wäldern Ende Mai, Juni, die ab. *Terricularis* Hb. nicht selten. Die R. im August, September auf Heidelbeeren.

85. *Hypena* Tr.

274. *Rostralis* L. Gemein vom Juli bis Frühjahr, sehr oft in Häusern anzutreffen. Die R. im Juni und September auf Nesseln und Hopfen.

275. *Proboscidalis* L. Im Juni, August fast gemein in Wäldern, in denen Brennesseln nicht fehlen, auf welchen im Mai und Juni die R. lebt.

276. *Obesalis* Tr. Seit M's. Zeit, welcher den seltenen Falter als bei Zittau erzogen anführt, wurde nur von mir 1 Ex. am 3. 8. 89 in Rachlau an Licht gefangen. Die R. auf Nesseln.

Hypenodes Costastrigalis Stph. wurde nach M. bei Sohra bei Görlitz gefunden, dürfte daher möglicherweise auch in unserem Gebiete vorkommen. Der Falter nach Wocke im Juli, September.

86. *Rivula* Gn.

277. *Sericealis* Sc. Verbreitet und nicht selten auf feuchten Wiesen im Mai, Juni, August. Die R. lebt auf Gras.

XVII. Brephidae.**87. Brephos O.**

278. *Parthenias* L. Ueberall ziemlich häufig in und am Rande von Birkengebüschchen im März, April. Die R. im Mai, Juni auf Birken.

279. *Nothum* Hb. M. sagt, ohne indess einen Fundort anzugeben, dass die Art verbreitet ist, doch nur einzeln vorkommt. Der Falter muss aber sehr selten sein; denn bisher hat nur Al. 1 Ex. bei Quoos gefangen. März, April. Die R. auf Espen.

Curiosa aus der Praxis.

Von **Karl Uffeln** (Rietberg).

Am 30. November 1895 fand ich hier eine zur Verpuppung festgespinnene Raupe von *Pieris Rapae*; die Verpuppung des ganz gesunden Thieres erfolgte einige Stunden nachdem ich es der Stubenwärme ausgesetzt hatte.

Der 21. Januar 1896 war hier ein prachtvoller, warmer Tag; es fehlte nur die Lerche mit ihrem Trillern, um den Glauben, es sei vollständiger Frühling geworden, zu rechtfertigen; trotzdem aber erstaunte ich, als mir auf einem Spaziergange eine *Bombyx Rubi*-Raupe in flotter Gangart über den Weg lief; ich nehme an, dass die unnatürliche Wärme des Tages das Thier zum Verlassen ihres Schlupfwinkels veranlasst hat.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Schütze Karl Traugott

Artikel/Article: [Die Grossschmetterlinge der sächsischen Oberlausitz
191-224](#)